

Produktname: Cdc25B (Phospho-Ser323) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04421**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	70kDa

Antigen-Informationen

Genname	CDC25B
Alternative Namen	CDC25B; CDC25HU2; M-phase inducer phosphatase 2; Dual specificity phosphatase Cdc25B
Gen-ID	994.0
SwissProt ID	P30305
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CDC25B im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser323 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 289–338

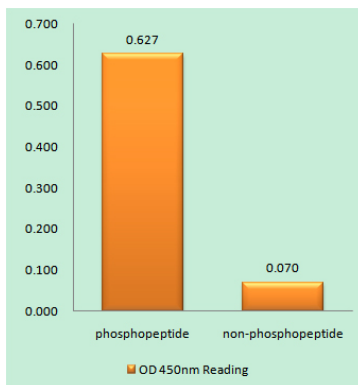
Hintergrund

CDC25B (Cell Division Cycle 25B) ist ein Mitglied der CDC25-Familie der Phosphatasen. Es aktiviert die Cyclin-abhängige Kinase CDC2 durch Abspaltung zweier Phosphatgruppen und ist für den Eintritt in die Mitose erforderlich. Aufgrund von Kernlokalisierungs- und Kernexportsignalen pendelt CDC25B zwischen Zellkern und Zytoplasma. In der M- und G1-Phase des Zellzyklus befindet sich das Protein im Zellkern, während es in der S- und G2-Phase ins Zytoplasma wandert. CDC25B besitzt onkogene Eigenschaften, seine Rolle bei der Tumorentstehung ist jedoch noch nicht vollständig geklärt. Es existieren mehrere Transkriptvarianten dieses Gens. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Katalytische Aktivität: Protein-Tyrosin-Phosphat + H₂O = Protein-Tyrosin + Phosphat. Enzymregulation: Stimuliert durch B-Typ-Cycline. Funktion: Tyrosin-Protein-Phosphatase, die als dosisabhängiger Induktor der Mitoseprogression wirkt. Dephosphoryliert CDC2 direkt und stimuliert dessen Kinaseaktivität. Die drei Isoformen scheinen unterschiedliche Aktivitätsniveaus aufzuweisen. PTM: In vitro durch BRSK1 phosphoryliert. Phosphoryliert durch CHEK1, welches die Aktivität dieses Proteins hemmt. Ähnlichkeit: Gehört zur MPI-Phosphatasefamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Rhodanesedomäne.

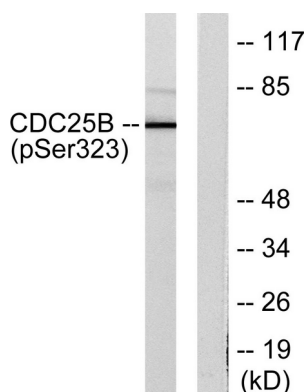
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;Zellzyklus_G1S;Zellzyklus_G2M_DNA;Progesteronvermittelte Oozytenreifung;

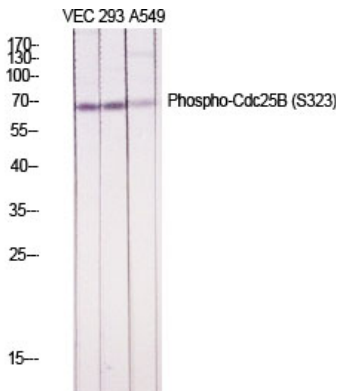
Bilddaten



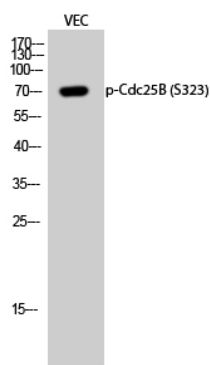
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des Antikörpers CDC25B (Phospho-Ser323).



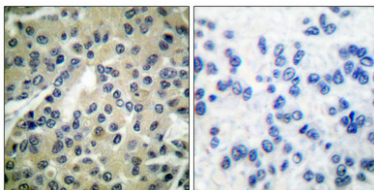
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des Antikörpers CDC25B (Phospho-Ser323). Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Phospho-Cdc25B (S323)-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von VEC-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-Cdc25B (S323)-Antikörper (Verdünnung 1:1000)



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.